

Parlamentarier: Boostern nach 5 Monaten

- 15.12.2021
- Aargauer Zeitung / Gesamt Region
- Othmar von Matt

Othmar von Matt Wer sich in der Schweiz boostern lassen will, muss sechs Monate warten nach der zweiten Impfung. Die Behörden halten diese Grenze noch immer aufrecht - mit verbalen Seiltänzen. So sagte Patrick Mathys, Leiter Krisenbewältigung beim Bundesamt für Gesundheit (BAG), am Freitag, es sei offen, ob die Frist verkürzt werde. «Grundsätzlich ist das aber möglich.» Im Parlament ist das bereits der Fall.

58 Parlamentsmitglieder haben sich am Dienstag vor zwei Wochen boostern lassen. Möglich war das für Ratsmitglieder, deren zweite Impfung mindestens fünf Monaten her ist. Das bestätigt SVP-Nationalrat Thomas Hurter. Er ist einer der Parlamentarier, der die Auffrischimpfung erhielt, obwohl seine zweite Impfung erst fünf Monaten und 14 Tagen alt war. Er hatte den Parlamentariergrippeimpftag besucht, den die Schweizer Gesundheitstage seit 2012 durchführen.

Da wurden erstmals auch Covid-Impfungen verabreicht. Auf der Einladung war von erster und zweiter Impfung die Rede. Doch schnell wurde klar: Alle Ratsmitglieder wollten eine Booster-Impfung. «Wer sich boostern lassen kann, soll es tun» «Da ich als Pilot sehr viel international unterwegs bin, lasse ich mich jedes Jahr gegen die Grippe impfen», sagt Nationalrat Hurter. «Als ich sah, dass man sich auch boostern lassen kann, tat ich dies.

» Dass dazu nicht die vollen sechs Monate nötig waren, findet er gut: «Wer sich boostern lassen kann und das auch will, soll es tun.» Boostern liess sich auch SP-Nationalrätin Edith Graf-Litscher - sechs Monate und einen Tag nach der zweiten Impfung. «Als Parlamentarierin kann ich so einen wichtigen Beitrag leisten, um das epidemiologische Geschehen einzudämmen.» Leiter des Grippeimpftags war Roger Konrad. Er ist von der medizinischen Kommunikationsagentur Iaculis.

Ihr gehört die Plattform Schweizer Gesundheitstage. «Wir verabreich-118 So viele Ratsmitglieder wollen sich in der Session boostern lassen. ten die Booster-Impfung in Absprache mit der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern fünf Monate nach der zweiten Impfung», sagt er. «Nicht geimpft wurde, wenn die zweite Impfung noch nicht fünf Monate her war.» Im System sei ersichtlich, wer wann geimpft worden sei.

«Wir stellten auch gleich das neue Covid-Zertifikat aus.» Die Schweizer Gesundheitstage führten den Grippeimpftag mit der Klinik für Infektiologie und mit dem Impfzentrum des Inselspitals durch. «Die medizinische Verantwortung für das Boostern lag bei den Fachpersonen von der Klinik für Infektiologie», sagt Konrad. Die Parlamentsdienste haben nun in Zusammenarbeit mit dem Kanton Bern noch eine zweite Booster-Aktion auf die Beine gestellt. Sie findet am Donnerstag statt.

«Stand jetzt haben sich etwas mehr als 60 Ratsmitglieder angemeldet», sagt Lucienne Vaudan, Sprecherin der Parlamentsdienste. «Auch das Parlament hat einen Beitrag zu leisten» «In der derzeit kritischen Pandemie-Lage hat auch das Parlament einen Beitrag zu leisten, um das epidemische Geschehen möglichst einzudämmen», schreibt die Verwaltungsdelegation des Parlaments im Aufruf an die Ratsmitglieder. Deshalb führe sie eine Booster-Aktion für das Parlament durch. Sie hält im Schreiben fest: «Die Eidgenössische Kommission für Impffragen empfiehlt eine Auffrischungsimpfung sechs Monate nach Erhalt der zweiten Dosis.» Damit ist klar: Am Booster-Anlass der Parlamentsdienste dürfte die Sechs-Monate-Regelung weniger flexibel ausgelegt werden als noch am Grippeimpftag.

Sprecherin Lucienne Vaudan sagt aber immerhin: «Falls bei einzelnen Ratsmitgliedern seit der zweiten Impfung noch nicht sechs Monate vergangen sind, obliegt es der Ärztin oder dem Arzt, vor Ort zu entscheiden, ob eine frühere Booster-Impfung möglich ist.» Noch etwas

zurückhaltender formuliert es Gundekar Giebel, der Leiter Kommunikation der Gesundheitsdirektion des Kantons Bern. «Wer die Frist fast erfüllt, kann sich ausnahmsweise boostern lassen», sagt er, aber er betont: «Off-the-Label, nach einer Beratung und auf eigene Verantwortung.»